



Das sagen Beteiligte



Amir Naderi (Schüler 7. Klasse)
Ich finde die IBLive eine spannende und coole Sache. Besonders interessant ist zu sehen, wie die Maschinen funktionieren. Auch wenn ich eher an eine Ausbildung als Logistiker denke, so könnte ich mir auch das Arbeiten an einer Maschine vorstellen. Dies ist nun der dritte Anlass, an dem wir uns mit der Berufswahl beschäftigen. Aber das, was man uns hier zeigt, habe ich bisher überhaupt nicht gekannt.



Aliyah Bünter (Schülerin 7. Klasse)
Für mich ist dieser Besuch eine megacool Sache und etwas völlig Neues. Ich habe zwar eher Interesse an Berufen, bei denen man mehr mit den Leuten in Kontakt ist, das heisst im sozialen Bereich, Lehrerin, Ärztin oder FAGE, aber ich gehe gerne etwas anschauen, und das darf durchaus auch etwas mit Maschinen zu tun haben. Auf jeden Fall ist es sehr interessant.



Yvonne Trachsler (Lehrerin)
Wir besuchen immer derartige Veranstaltungen, auch an anderen Standorten. Die IBLive gibt einen nützlichen Einblick in die Betriebe, was sie produzieren und welche Berufe und Ausbildungen sie anbieten. Es ist ein sehr gutes Angebot und wir haben damit sehr viele positive Erfahrungen gemacht, sei es in der Organisation oder wie das Ganze aufgebaut ist und präsentiert wird. Es hilft auf jeden Fall den Jugendlichen bei der Berufswahl.



Samuel Jaussi (Lehrlingsausbilder)
Wir stufen die Bedeutung dieses Anlasses als sehr hoch ein. Für die Schüler ist es ein Marktplatz, an dem sie die Vielfältigkeit der Industrie kennenlernen können und einen sehr guten Eindruck erhalten. Ansonsten sind sie ja eher selten mit diesem Thema konfrontiert. Am meisten werden wir hier gefragt, wie die Ausbildung verläuft. Es geht also nicht um eine Firma, sondern um den Beruf, und das wollen wir hier ja zeigen.



Desideria Bischof (Polymechanikerin im 3. Lehrjahr)
Ich war selber als Schülerin an der IBLive 2015 und habe mich dazumal von der Technik und der Arbeit mit Maschinen begeistern lassen. Meine Berufswahl war eindeutig ein guter Entscheid, ich mache das nach wie vor sehr gern. Den Schülern möchte ich zudem sagen: Es ist wichtig, dass man Freude am Beruf hat. Und ebenso, dass ihr in der Schule mitkommt.



Mert Saglam (Kunststofftechnologie im 2. Lehrjahr)
Ich war als Schüler selber an vielen Berufsmessen, und es ist gut, dass man auf diesem Weg einen Einblick bekommt. Nun lerne ich einen eher seltenen Beruf, und deshalb gibt es viele Fragen, was man überhaupt macht, wozu die Teile sind, die angefertigt werden, aber auch, welche Aufstiegsmöglichkeiten man hat und ob mein Beruf langweilig sei. Und das ist er gar nicht, sondern abwechslungsreich, weil man immer wieder mit anderen Maschinen und Werkzeugen arbeitet.



Josef Maushart (Präsident INVESO)
Auch in Zeiten der Digitalisierung bleiben die Mitarbeitenden das entscheidende Kapital eines jeden Unternehmers. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung kommt der Nachwuchsförderung allerhöchste Bedeutung zu. Die IBLive ist eine Win-Win-Veranstaltung für die Unternehmen und die Jugendlichen.

Industrieberufe hautnah erlebt

An der IBLive 19 in Solothurn erhalten Schülerinnen und Schüler eine gute Grundlage für die Berufswahl

Bereits zum vierten Mal konnten sich Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 1 an der IBLive in Solothurn ein Bild über die Berufe in der Industrie machen. 58 Schulklassen nutzten diese Gelegenheit, um sich mit der anstehenden Berufswahl auseinanderzusetzen und die Ausbildungsmöglichkeiten in der Region kennenzulernen.

Getragen und organisiert vom Industrieverband Solothurn und Umgebung INVESO (siehe Kasten) bietet die IBLive Solothurn alternierend mit der gleichartigen Veranstaltung in Grenchen eine ideale Gelegenheit, industrielle Berufsbilder direkt am Arbeitsplatz zu sehen und zu erleben. Dabei sind es nicht die leitenden Personen,



Nicht weniger als 27 verschiedene Berufe präsentierten an der diesjährigen IBLive die zehn Unternehmen aus Solothurn und Umgebung, die zusammen rund 200 Lehrstellen anbieten. Darunter am meisten verbreitet Tätigkeiten wie Polymechaniker oder Produktionsmechi-

sondern die aktuell Lernenden, die ihren potenziellen Nachfolgerinnen und Nachfolgern ihren Ausbildungsplatz und ihre Tätigkeit vorstellen.

kerin, aber auch Logistiker, Anlagenführerin oder Konstrukteur konnte man kennenlernen.

Dass diese Berufsmesse einem Bedürfnis entspricht, zeigen die Besucherzahlen. Konnten im Jahr 2013 in Solothurn insgesamt 2200 Besuche gezählt werden (inklusive Mehrfachbesuche), so waren es 2015 bereits 2400 und 2017 total 2500. Diese Woche konnten nahezu 3000 Besuche registriert werden. Zu den 58 Schulklassen, die mit ca. 1300 Schülerinnen und Schülern insgesamt 100 Zeitfenster gebucht hatten, gesellten sich weitere 500 Einzelbesucherinnen und -besucher, die vor allem den neu geschaffenen IBLive-Familienabend am Donnerstag nutzten. www.iblive.ch



Industrieverband Solothurn und Umgebung INVESO

Die IBLive Solothurn wird vom Industrieverband Solothurn und Umgebung INVESO getragen und organisiert.

INVESO zählt 71 Mitglieder. Diese Unternehmen beschäftigen ca. 7000 Mitarbeitende, bilden 400 Lernende aus und erwirtschaften rund 3 Milliarden Franken Umsatz.

Die Förderung des Berufsnachwuchses ist eine Kernaufgabe des INVESO. Deshalb bildet die IBLive einen Schwerpunkt unter den Aktivitäten. Der jährlich stattfindende Industrietag bei einer Mitgliedsfirma mit hochkarätigen Referaten ist eine weitere wichtige Veranstaltung des Industrieverbandes.

Schliesslich fördert INVESO den Dialog von Industrie mit Politik und Gesellschaft und setzt sich für wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen ein.

www.inveso.ch

